

Niederschrift



Sitzung des **Umweltausschusses** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **03.06.2020**, 18:00 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	54/2020
UwA Nr.	3/2020

Anwesende

Vorsitzender

Kuhn, Arnd Jürgen, Dr. Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Mitglieder

Großmann, Stefan CDU-Fraktion
Helmes, Hildegard CDU-Fraktion
Hochgartz, Markus Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Kretschmer, Gabriele CDU-Fraktion
Marx, Bernd CDU-Fraktion
Müller, Heinz UWG/Forum-Fraktion
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion
Wirtz, Adelheid fraktionslos

stv. Mitglieder

Färber, Elisa FDP-Fraktion
Koch, Kurt Fraktion-DIE LINKE
Krüger, Frank W. SPD-Fraktion
Schmidt, Mario SPD-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Paulus, Wolfgang, Dr.

Schriftführerin

Mohr, Irmgard

Nicht anwesend (entschuldigt)

Klein, Stefan FDP-Fraktion
Lehmann, Michael Fraktion-DIE LINKE
Paveh, Siyamak SPD-Fraktion
Roitzheim, Silke SPD-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 06/2020 vom 23.01.2020	
5	Unterflursysteme für Abfallbehälter im Rhein-Sieg-Kreis	030/2020-12
6	Sammlung von Altkleidern über Depotcontainer im Stadtgebiet	356/2020-12
7	Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Bornheim	202/2020-12

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
8	Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 30.01.2020 betr. Eingriffs- und Ausgleichsberechnungen	112/2020-12
9	Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.05.2020 betr. Treibhausgas-Bilanzierung für Bornheim	346/2020-12
10	Mitteilung betr. Sachstand Masterplan Rheinaue	201/2020-12
11	Mitteilung betr. Teilnahme am Stadtradeln 2020	102/2020-12
12	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich UwA)	148/2020-1
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	349/2020-1
14	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dr. Arnd Jürgen Kuhn eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Bornheim und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Umweltausschuss beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Mohr wurde bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 06/2020 vom 23.01.2020	
----------	---	--

Die Niederschrift über die Sitzung Nr. 06/2020 vom 23.1.2020 wurde ohne Änderungen/Ergänzungen entgegengenommen.

5	Unterflursysteme für Abfallbehälter im Rhein-Sieg-Kreis	030/2020-12
----------	--	--------------------

Herr Dahm, Prokurist der RSAG, stellte die im Rhein-Sieg-Kreis vorhandenen Unterflursysteme für Altglas im öffentlichen Raum und für andere Abfallfraktionen aus privaten Haushalten vor.

Beschluss

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der RSAG.

- Einstimmig -

6	Sammlung von Altkleidern über Depotcontainer im Stadtgebiet	356/2020-12
----------	--	--------------------

Beschluss Umweltausschuss

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen: siehe Beschlussentwurf Rat.

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den vorgelegten Vertragsentwurf mit der Entsorgungservice Rhein-Sieg GmbH (ERS) als Tochtergesellschaft der Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft AöR (RSAG) abzuschließen, um die Altkleidererfassung im Stadtgebiet im Rahmen der Zuständigkeit der Stadt „aus einer Hand“ zu gewährleisten. Dementsprechend sind Sondernutzungserlaubnisse für die Aufstellung von Altkleidercontainern auf öffentlichen Verkehrsflächen grundsätzlich nur der ERS zu erteilen und Standorte auf sonstigen städtischen Grundstücken grundsätzlich nur an die ERS zu vergeben.

- Einstimmig -

7	Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Bornheim	202/2020-12
----------	---	--------------------

Beschluss Umweltausschuss

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen: siehe Beschlussentwurf Rat

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt

- die Fortschreibung des am 04.02.2015 öffentlich bekannt gemachten Lärmaktionsplans, einschließlich der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Anregungen und der hierzu ergangenen Stellungnahmen der Verwaltung und
- beauftragt die Verwaltung, die Fortschreibung des Lärmaktionsplans öffentlich bekannt zu machen und die Lärmträger DB, HGK und Landesbetrieb Straßen NRW zusätzlich auf die Fortschreibung hinzuweisen.

- Einstimmig -

8	Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 30.01.2020 betr. Eingriffs- und Ausgleichsberechnungen	112/2020-12
----------	---	--------------------

Anmerkung von AM Hochgartz

Aus Zeitgründen konnte er die II. Ergänzung zur Vorlage noch nicht durcharbeiten.

Antwort

Fragen dazu sind auch in den folgenden Sitzungen jederzeit möglich.

Frage von AM Marx

Wie ist der Sachstand der Rekultivierungsplanung im Bereich der Bebauungspläne He 30 und 31, und wer bezahlt die Rekultivierung?

Antwort

Rekultivierungsplanungen werden immer im Umwelt- und im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt, die Stellungnahmen dazu beschließt der Rat. Zur Rekultivierung der Abgrabungen am Mittelweg ist letzte Woche ein Entwurf für einen Rekultivierungsbescheid eingegangen, der nicht den planungsrechtlichen Festsetzungen der Stadt entspricht und in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt wird. Wegen der hohen Anforderungen des Rhein-Sieg-Kreises an den Artenschutz wird es eventuell zu einer Kostenaufteilung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Abgrabungsunternehmen kommen. Die Stadt Bornheim ist nicht Kostenträger.

9	Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 06.05.2020 betr. Treibhausgas-Bilanzierung für Bornheim	346/2020-12
----------	--	--------------------

Zusatzfrage von AM Hochgartz

Wann ist mit ersten konkreten Daten zu rechnen?

Antwort

Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Klimaschutzmanagers lag zunächst auf umsetzbaren Projekten (z.B. Renovierung von Turnhallen) und der Einwerbung von Fördermitteln, das Monitoring wurde zurückgestellt. Nachdem nun der Beschluss der sechs linksrheinischen Kommunen vorliegt, das Klimaschutzmanagement weiterzuführen, soll auch das Monitoring in Angriff genommen werden, möglichst im zeitlichen Zusammenhang mit dem Klimafolgenanpassungskonzept. Eine Evaluierung soll alle 5 Jahre erfolgen.

Zusatzfrage von AM Schmidt

Sind aufgrund der Corona-Pandemie nicht die Daten von 2019 aussagekräftiger als die von 2020?

Antwort

Die besonderen Umstände aufgrund Corona werden bei der Erstellung des Monitorings berücksichtigt. Falls es sich von fachlicher Seite empfiehlt, wird auf die Daten von 2019 zurückgegriffen.

10	Mitteilung betr. Sachstand Masterplan Rheinaue	201/2020-12
-----------	---	--------------------

Fragen von AM Großmann

Was gibt es für Alternativen? Wird über die Antwort der Bezirksregierung informiert?

Antwort

Auch für die Radpendlerroute waren mehrere Anläufe erforderlich, daher ist die Verwaltung bezüglich des Masterplans Rheinaue zuversichtlich, noch Fördermittel erhalten zu können, ggf. aus einem anderen Fördertopf. Über die Antwort der Bezirksregierung wird informiert, sobald sie vorliegt.

Frage von AM Krüger

Auch wenn man den großen Wurf im Auge behalten sollte, können vorab nicht schon kleinere Maßnahmen durchgeführt werden (z.B. Leitung des Radverkehrs über den Auenweg)?

Antwort

Ja, Ausgleichsmaßnahmen sind umsetzbar, weitere Maßnahmen evtl. im Zusammenhang mit dem Straßenausbau. Außerdem soll versucht werden, kleinere Teillösungen mit Eigenmitteln umzusetzen. Aber zunächst soll das Gespräch mit der Bezirksregierung abgewartet werden, bevor über das weitere Vorgehen entschieden wird.

Frage von AM Marx

Wie ist das Zeitfenster für weitere Verhandlungen mit der Bezirksregierung bzw. die Aussicht, dass der Ansprechpartner nicht wieder wechselt?

Antwort

Das weitere Vorgehen soll noch in der laufenden Amtsperiode mit mehreren Ansprechpartnern bei der Bezirksregierung abgestimmt werden.

11	Mitteilung betr. Teilnahme am Stadtradeln 2020	102/2020-12
-----------	---	--------------------

Die Verwaltung informierte darüber, dass der Aktionszeitraum wegen der Corona-Pandemie abgesagt wurde, es beim Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn jedoch Überlegungen zu einem Nachholtermin im Herbst gibt.

12	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich UwA)	148/2020-1
-----------	--	-------------------

Der Halbjahresbericht wird noch nachgereicht.

13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	349/2020-1
-----------	---	-------------------

Die Verwaltung teilt mit, dass in Umsetzung des Beschlusses des Umweltausschusses vom 23.1.2020 geprüft wurde, an welchen Stellen des Grünen C Sitzstangen für Greifvögel sinnvoll erscheinen, und in der Herseler Rheinaue sowie im Bereich der Allerstraße Sitzstangen aufgestellt worden sind.

14	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Frage von AM Müller

Warum wurde der Grünstreifen entlang der L183 „farblich umgestaltet“ (jetzt nur noch braun)?

Antwort

Diese Frage wird in einer Vorlage zum SBB-Verwaltungsrat behandelt. Es handelte sich um eine Maßnahme des Landesbetriebs Straßen.NRW, der hier aus Verkehrssicherheitsgründen die Bankette abgefräst hat. Der Unmut über diese Maßnahme zu dieser Jahreszeit wird an den Landesbetrieb weitergegeben.

Hinweis von AV Dr. Kuhn: Auch städtische Grünstreifen wurden zu früh geschnitten.

Frage von AM Helmes

Wurde die Verwaltung über den Störfall bei Shell informiert?

Antwort

Ja, über das E-Mail-Netzwerk kam eine Information. Da sich der Störfall in Godorf ereignet hatte, gab es keinen Handlungsbedarf für Bornheim.

Frage von AM Wirtz

Jedem Ausschussmitglied steht eine 0,75-l-Flasche Mineralwasser zur Verfügung, die oft nicht ausgetrunken wird. Was passiert mit dem restlichen Wasser?

Antwort

Corona-bedingt erhalten zurzeit alle Ausschussmitglieder eine eigene Wasserflasche. Vor einiger Zeit wurde beschlossen, das Wasser von den hiesigen „Roisdorfer Mineralquellen“ zu beziehen. Dieses wird nicht in 0,2 l-Flaschen angeboten. Kleine Flaschen sind zudem in der Regel im Verhältnis deutlich teurer. Es wird nachgefragt, was mit dem restlichen Wasser passiert.

Ende der Sitzung: 19:37 Uhr

gez. Dr. Arnd Jürgen Kuhn
Vorsitz

gez. Irmgard Mohr
Schriftführung